



Nerlinger

Die Weisheit der Ungelehrten

Von

Konrad Bercovici

Ins Deutsche übertragen von Anna Drawe

Die Weisheit ist in der modernen Welt durch die Bildung von ihrer Stelle gerückt worden. Unsere Augen spiegeln die äußere Welt wider, ohne daß sie einen Eindruck auf unserem Gemüt hinterläßt. Wir reden viel von wissenschaftlichen Entdeckungen, aber wir haben wenig davon zu unserem Nutzen angewendet. Der Tag ist nicht mehr fern, an dem wir uns hinabbücken werden müssen, um die Weisheit des Volkes zu suchen. An diesem Tag werden wir die Ungelehrten der Welt herausuchen, deren Hirn noch nicht durch Buchgelehrsamkeit verschroben ist, um uns selbst zu erneuern. Wir werden viel vergessen müssen, um zu lernen. Und erst wenn wir diese Weisheit erlangt haben werden, können wir begreifen, wie wir unsere Kenntnisse zu gebrauchen haben.

Die Weisheit steht den Kenntnissen nicht feindselig gegenüber. Aber Kenntnisse, die ohne Weisheit gebraucht werden, sind so gefährlich wie eine Armee, die von einem Kind befehligt wird. Ich bin für Buchgelehrsamkeit, wenn sie eine Rekordleistung im Handeln erzielt. Leider hat sie eher wie ein Opiat gewirkt.